

Schulanmeldung an den Telgter Grundschulen

An welcher Schule melde ich mein Kind an?

Für die Telgter Grundschulen gilt eine freie Schulwahl zwischen der Don-Bosco-Schule, der Marienschule und der Brüder-Grimm-Schule.

Wenn Sie in Westbevern-Dorf oder Westbevern-Vadrup wohnen, ist die St.-Christophorus-Schule für Ihr Kind die nächstgelegene Grundschule. Dort werden nach Beschluss des Rates der Stadt Telgte alle Westbevrer Kinder aufgenommen.

Wann und wo erfolgt die Anmeldung?

In jedem Jahr werden die Eltern der schulpflichtigen Kinder von der Stadt Telgte angeschrieben und zur Schulanmeldung aufgefordert. In diesem Schreiben werden die aktuellen Anmeldetermine für die verschiedenen Grundschulen mitgeteilt.

Die Anmeldung zur Schule und OGS erfolgt im Sekretariat der jeweiligen Schule. Die Termine in diesem Jahr entnehmen Sie bitte den Anschreiben, die an die Eltern der Lernanfänger verschickt worden sind. Die Anmeldetermine werden auch auf der Homepage der Schulen veröffentlicht.

Die Terminvergabe erfolgt für die Anmeldewoche telefonisch. Per Email ist dies leider nur bedingt möglich, da die noch freien Termine mit Ihnen abgesprochen werden müssen.

Welche Kriterien gelten bzgl. der Schulaufnahme?

a.) Alter, Stichtag und Schulfähigkeit

Die **Schulpflicht** beginnt für Kinder, die bis zum Beginn des **30. September des jeweiligen Jahres das sechste Lebensjahr** vollendet haben, am 1. August desselben Kalenderjahres. („schulpflichtige Kinder“)

Kinder, die nach dem in Absatz 1 genannten Zeitpunkt das **sechste Lebensjahr vollenden**, können auf Antrag der Eltern zu Beginn des Schuljahres in die Schule aufgenommen werden („**Kann-Kind**“), wenn sie die für den Schulbesuch erforderlichen körperlichen und geistigen Voraussetzungen besitzen und in ihrem sozialen Verhalten ausreichend entwickelt sind (Schulfähigkeit).

Eine **Zurückstellung** von „schulpflichtigen Kindern“ (Stichtag beachten), erfolgt nur im Ausnahmefall und auf Anraten des Gesundheitsamtes.

b.) sonderpädagogischer Förderbedarf

Einige Kinder benötigen eine sonderpädagogische Förderung. Mit den Eltern wird dann zusammen überlegt, welches der beste **Förderort** für das Kind ist und welche Unterstützung

das jeweilige Kind benötigt, oder aber, ob eine Förderschule für das Kind der beste Förderort ist.

Nach welchen Kriterien sollte ich die Schule auswählen?

- Nächstgelegene Schule
- Geschwisterkinder

Die Telgter Grundschulen arbeiten konzeptionell sehr eng zusammen. Sie möchten ein inhaltlich so weit wie möglich vergleichbares Angebot machen. Somit werden Sie an den verschiedenen Schulen nur geringfügige Unterschiede finden, anders als an weiterführenden Schulen, die konzeptionelle Unterschiede anstreben.

Ein möglichst kurzer oder sinnvoller Schulweg (z. B. Busverbindung) ist das wichtigste Kriterium!

Welche Kriterien entscheiden über die Aufnahme auf eine bestimmte Schule?

- Nächstgelegene Schule
- Geschwisterkinder
- Ausgewogenes Geschlechterverhältnis
- Ausgewogenes Verhältnis von Kindern unterschiedlicher Muttersprache

Alle Kriterien sind gleichwertig anzusehen.

Was passiert bei einem Aufnahmeüberhang?

Sollten an einer Schule mehr Kinder angemeldet werden, als aufgenommen werden können, erhalten Sie durch die Schulleiterin eine Information, an welcher anderen Grundschule noch Aufnahmekapazitäten bestehen.

Wie groß sind die Klassen? Wie viele Kinder können aufgenommen werden?

- Brüder-Grimm-Schule: 2-zügig mit maximal 56 Kindern
- Don-Bosco-Schule: derzeit 2-zügig mit maximal 56 Kindern (ab 2022 ist eine 3. Eingangsklasse geplant)
- Marienschule: 3-zügig mit maximal 81 Kindern
- St. Christophorus-Schule: aktuell 2-zügig
Ab dem 30. angemeldeten Kind darf eine zweite Klasse gebildet werden.

Wann erfahre ich, ob mein Kind aufgenommen wird?

Die Aufnahmebescheide dürfen nach Vorgabe des Schulamts des Kreises Warendorf nicht vor Ende März verschickt werden. Der genaue Termin wird den Schulen in jedem Jahr vom Schulamt des Kreises Warendorf mitgeteilt.

Wie ist der Übergang vom Kindergarten in die Grundschule organisiert?

Es gibt unterschiedliche Verfahrensweisen an den Grundschulen, die Sie gerne telefonisch in den Grundschulen erfragen können.

Allgemein gilt:

- Austausch mit den Kindergärten nach Anmeldung
- Aufgenommene Kinder werden im Frühjahr in die Schule eingeladen
- Klassenzusammensetzung werden mit den Kitas rückgekoppelt
- Austausch mit den Kitas nach der Einschulung im Herbst

➤ Ergänzung für Westbevern:

Die St.-Christophorus-Schule arbeitet in der Übergangsphase in engem Austausch vor allem mit den Kindergärten „Sternenzelt“ und „St.-Christophorus“ in Westbevern Dorf und Vadrup.

Nach der Anmeldung findet ein Besuch einer Lehrkraft und unseres Schulsozialarbeiters in beiden Kindergärten statt. Wir tauschen uns nach einer Einverständniserklärung der Erziehungsberechtigten bei der Anmeldung mit den Erzieherinnen und Erziehern aus, beobachten die Kinder in der Gruppensituation und/ oder angeleiteten spielerischen Übungen und beraten bei Bedarf die Eltern. Dies kann erforderlich sein, wenn noch Entwicklungsbereiche auffällig sind. Kinder, die einen anderen Kindergarten besuchen, werden zu einem kleinen Schulspiel in die Schule eingeladen, sofern ein Besuch unseres Teams im Kindergarten nicht möglich ist.

Alle angemeldeten Kinder werden zu einem Schnuppertag (in der Regel im Mai/Juni) in die Schule eingeladen. Die Kinder lernen dann auch ihre Paten kennen.

Die Eltern werden im Juni zu einem Informationsabend eingeladen. Dann besteht auch die Möglichkeit, die Räumlichkeiten zu besichtigen.

Im Herbst hospitieren die Erzieherinnen und Erzieher in der Grundschule und tauschen sich mit den Klassenlehrern/-innen aus.

Gibt es wesentliche Unterschiede in der Ausstattung der Schulen?

Die Stadt Telgte ist bemüht, die Schulen gleichwertig auszustatten. Dies gilt sowohl für das Schulbudget, als auch für die räumliche Ausstattung und die Digitalisierung. Natürlich können Umbaumaßnahmen nicht überall zeitgleich umgesetzt werden.

Gibt es einen Einfluss auf die Wahl der Klassenleitung oder Wahl der Klasse für das Kind?

Nein.

Wie werden die Klassen zusammengesetzt?

Klassenzusammensetzung ist immer Aufgabe der Schulleitung.

Bei den Erwägungen der Schulleitung zur Klassenbildung spielen folgende Kriterien eine Rolle: möglichst gleichmäßige Klassengrößen, gleichmäßige Verteilung von Jungen und Mädchen, Altersstruktur, Sprachkenntnisse und Entwicklungsstand, Inklusion und besondere Förderbedarfe, Zusammensetzung aus Gruppen verschiedener Kindergärten und zugezogenen Kindern

Bei der Anmeldung wird auch nach einem Wunsch des Kindes gefragt, der nach Möglichkeit und sofern dieser auf Gegenseitigkeit beruht, berücksichtigt wird. Ein Anspruch auf Wunscherfüllung besteht allerdings nicht.

Wer wird Klassenlehrer/-in?

Diese Frage kann oft erst recht spät beantwortet werden, da die Schulen erst kurz vor den Sommerferien – manchmal auch erst in den Sommerferien – den aktuellen Personalstand für das kommende Schuljahr vom Schulamt des Kreises Warendorf mitgeteilt bekommen. Sobald es möglich ist, legen wir die Klassenleitung fest.

Welche Unterrichtsinhalte werden in der 1. Klasse unterrichtet?

Genauere Informationen dazu erhalten Sie auf der 1. Klassenpflegschaftssitzung des neuen Schuljahres. Alle Grundschulen unterrichten nach dem gleichen Lehrplan des Landes NRW. www.schulentwicklung.nrw.de/lehrplaene/lehrplannavigator-grundschule

Werden Sprachen unterrichtet?

Das Land NRW plant Englisch ab dem kommenden Schuljahr ab der dritten Klasse zu unterrichten.

Haben die Kinder die Möglichkeit, in der Schule mitzubestimmen?

Ja, z.B. bei

- Wahl der Klassensprecher*innen
- Treffen der Klassensprecher*innen zu verschiedensten Themen
- Klassenrat

Gibt es Förderprogramme an Ihrer Schule?

In NRW herrscht Lehrermangel an den Grundschulen. Das Angebot von Fördermaßnahmen richtet sich hauptsächlich nach der Personalausstattung der Schulen des jeweiligen Schuljahres.

Wie gehen die Grundschulen mit Lernen auf Distanz um?

Alle Telgter Grundschulen sind in der Lage von Präsenz- auf Distanzunterricht umzustellen. Es liegt ein einheitliches Konzept vor. Selbstverständlich gibt es auch individuelle Absprachen.

An allen Schulen in Telgte findet seit einiger Zeit ein Digitalisierungsprozess statt. Bis Ende 2020 werden mobile Endgeräte angeschafft, die auch für Schüler*innen, die nicht auf private mobile Endgeräte zugreifen können, im Distanzunterricht zur Verfügung gestellt werden könnten.

Kann mein Kind nach dem Unterricht betreut werden?

Alle vier Telgter Schulen sind Offene Ganztagschulen, an denen es nach Anmeldung und Verfügbarkeit der Plätze eine Betreuung bis 16 Uhr gibt. Alternativ kann auch die Übermittagsbetreuung bis zum Ende der 6. Stunde gebucht werden.

Angestrebt wird von allen Grundschulen, alle Kinder mit Betreuungsbedarf aufzunehmen. Die Bedingungen hierfür werden kontinuierlich ausgebaut. An der St.-Christophorus-Schule konnten bisher alle Kinder in die verschiedenen Angebote aufgenommen werden.

Randzeitenbetreuung kann bei Bedarf angefragt werden. Es müssen mindestens 8 Anmeldungen je Schule vorliegen.

Welche Aufnahmekriterien/-kapazitäten gibt es für die OGS?

Es besteht kein Anspruch auf ein Betreuungsangebot. Schüler*innen können aufgenommen werden, soweit freie Plätze vorhanden sind. Falls mehr Anmeldungen vorliegen als Plätze vorhanden sind, werden folgende Aufnahmekriterien berücksichtigt:

- Berufstätigkeit der Eltern
- Berufstätigkeit oder Ausbildung des alleinerziehenden Elternteils
- Kinder deren Eltern z.B. an Berufsqualifizierungsmaßnahmen teilnehmen
- Fehlende Unterstützungsmöglichkeiten der Kinder durch die Eltern
- Soziale Kriterien und besondere Härtefälle
- Weiteres zum Verfahren teilt Ihnen die OGS-Leitung mit.

Die Anmeldung erfolgt für alle Kinder jedes Jahr neu.

- Die Aufnahmekapazitäten liegen derzeit bei:
- Brüder-Grimm-Schule: OGS 80 Plätze, ÜMI 50 Plätze
- Don-Bosco-Schule: OGS 60 Plätze, ÜMI 75 Plätze

- Marienschule: OGS 90 Plätze, ÜMI 50 Plätze
- St. Christophorus-Schule: OGS 75 Plätze, ÜMI bislang keine Obergrenze festgelegt

Bisher konnten alle Kinder aufgenommen werden., bzw. die Wartelisten zeitnah berücksichtigt werden.

Wie ist der Tagesablauf in der OGS?

Es erfolgt die Anmeldung bei den Betreuern. Die Kinder bekommen dann ein gemeinsames Mittagessen. Anschließend ist etwas Zeit zum Spielen, dann erfolgt die Förder- und Hausaufgabenbetreuung. Bitte beachten Sie, dass es sich um eine Hausaufgabenbetreuung handelt und nicht um Nachhilfe. Es besteht kein Anspruch auf Kontrolle und Vollständigkeit der Hausaufgaben. Danach ist Zeit zum Spielen – auch auf dem Schulhof.

Ab 15 Uhr besteht die Möglichkeit, die Kinder abzuholen.

Die Betreuung der Kinder findet in der Regel von Montag – Freitag bis 16 Uhr statt.

Welches Essen gibt es in der OGS?

Die OGS'sen werden von verschiedenen Essenslieferanten versorgt:

- Brüder-Grimm-Schule: Schnitkamp & Hesse, MS
- Don-Bosco-Schule: Rochus-Hospital Telgte
- Marienschule: apetito
- St. Christophorus-Schule: Meyer Menü

Welche Aufnahmekriterien gibt es für die Übermittagbetreuung?

Wie in der OGS.

Wie ist der Tagesablauf in der Übermittagbetreuung?

- Bis Ende der 6. Stunde
- Keine Hausaufgabenbetreuung
- Kein Mittagessen
- Freies Spiel und Angebote

Gibt es eine Busverbindung zur Schule?

- Ein Anspruch auf Schülerbeförderung besteht an den Grundschulen ab einer Distanz von mehr als 2 Kilometern Fußweg.
- Es gibt in Telgte 5 Schulbuslinien, die die Kinder zu den Schulstandorten befördern.
- Die Buslinien fahren zur Schule zur 1. Stunde und derzeit von den Schulen zurück nach der 4., 5. und 6. Stunde.

- Für die Grundschulen in Telgte ist geplant eine weitere Fahrt nach der OGS um 16 Uhr anzubieten.
- Von Vadrup und aus den Bauerschaften aus wird die Schule im Dorf mit dem Bus angefahren. Nach Unterrichtsschluss fährt ein Bus nach der 4., 5. und 6. Stunde und nach OGS-Ende nach 16 Uhr.
- Für weitere Fragen zum Bustransfer steht Herr Junghans (Stadt Telgte, Tel: 02504/13-267) zur Verfügung.

Wo finde ich weitere Informationen?

Auf den Homepages der Telgter Grundschulen finden Sie weitere Informationen rund um die Schule und OGS.

Gerne dürfen Sie sich bei Fragen telefonisch bei den Grundschulen und auch beim Schulträger melden!

Brüder-Grimm-Schule, Frau Senkbeil, Paul-Gerhardt-Weg 2, 48291 Telgte, Gemeinschaftsgrundschule, Tel.: 77649 / <http://www.brueder-grimm-schule.telgte.de>

Don Bosco-Schule, Frau Nolte, Beethovenstraße 6, 48291 Telgte, Gemeinschaftsgrundschule (ab 01.08.2021), Tel.: 77140 / <http://www.dbs-telgte.de>

Marienschule, Frau Ewers, Immenweg 10, 48291 Telgte, Gemeinschaftsgrundschule (ab 01.08.2021), Tel.: 77351 / <http://www.marienschule-telgte.de>

St.-Christophorus-Schule, Frau Neier, Engeldamm 6, 48291 Telgte, katholische Bekenntnisschule, Tel.: 8728 / <http://www.grundschule-westbevern.de>

Stadt Telgte, Frau Schnur, Tel: 13-301, Frau Böhlke, Tel: 13-262, Baßfeld 4-6.